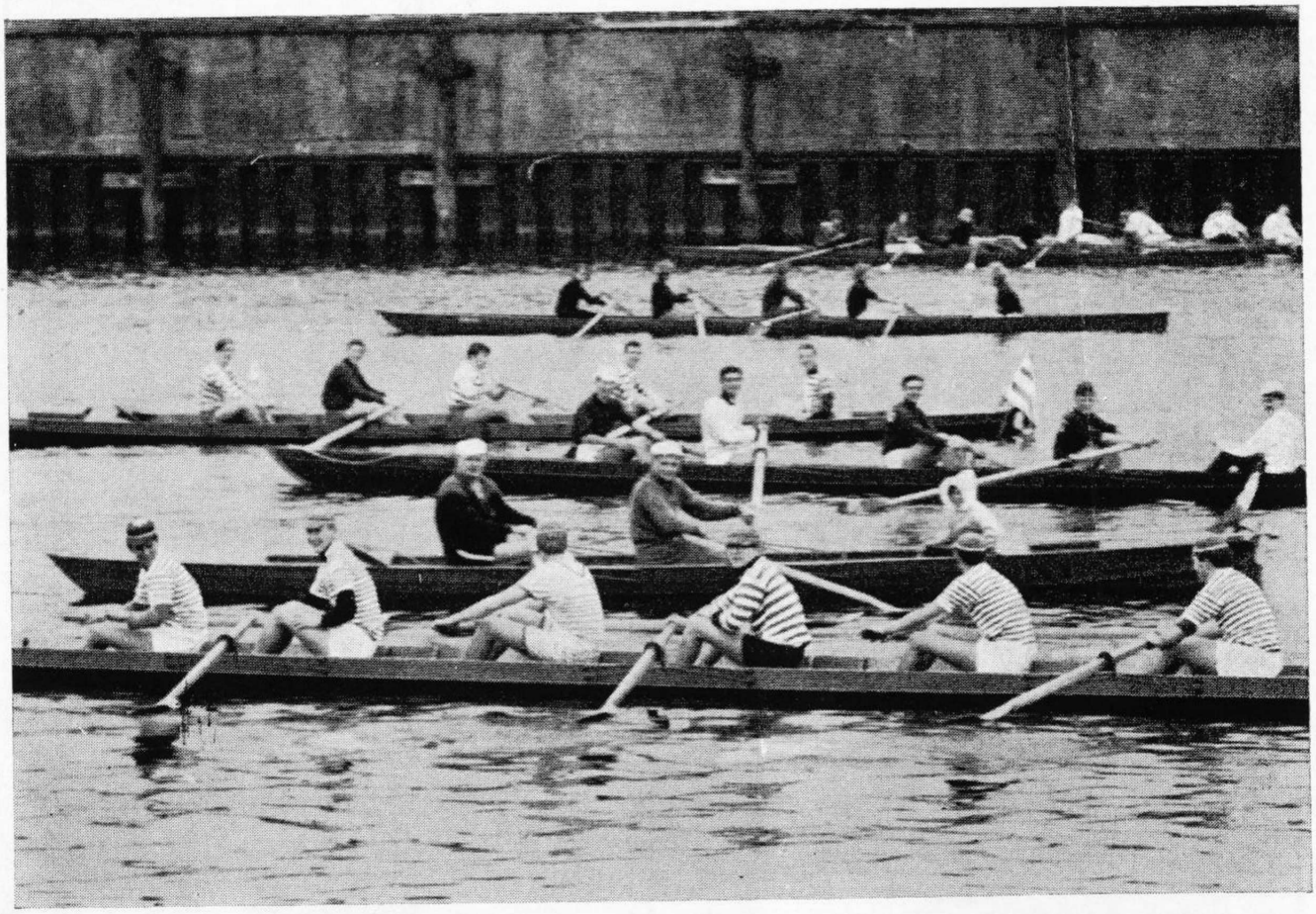
Peter Scheer



Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862, e. V.

2 März/April 1970 · 43. Jahrgang

Veranstaltungen

Am 30. 4. 1970 — **Maifeier des Altherren-Verbandes** — Einladungen folgen

Am 3. 5. 1970 — **Tag des Rudersportes** — (siehe Titelbild)
Alle aktiven Ruderer treffen sich zum Anrudern um 9.30 Uhr im Bootshaus.

Am 10. 5. 1970 — **Zeitfahren im Skiff** —

Wegen der Eislage auf dem Einfelder See ist der Termin für das Zeitfahren im Skiff mit Geländelauf in Neumünster, das am 12. April stattfinden sollte, auf

10. Mai 1970

um 10.00 Uhr verlegt worden.

Regattatermine

3. 5. 1970	Kettwig — Kurzstrecken-Regatta
3. 5. 1970	Neuß — Tag des Rudersportes
16./17. 5. 1970	Lübeck — Nachwuchsregatta
23./24. 5. 1970	Lübeck — Internationale Regatta
30./31. 5. 1970	Düsseldorf — DRV-Nachwuchsregatta
13./14. 6. 1970	Hamburg — DRV-Nachwuchsregatta
21. 6. 1970	Rendsburg — Gemischte Regatta
27./28. 6. 1970	Duisburg — Deutsche Meisterschaften
28. 6. 1970	Hamburg — Gig-Regatta

Bankabruf der Beiträge

Dieser Ausgabe der Clubmitteilungen liegt ein Formular bei für die Ermächtigung zum Einzug der Beiträge per Bankabruf. Dieses Verfahren ist für das Mitglied und für den Club eine Möglichkeit Verwaltungsarbeit zu ersparen und zu einer pünktlichen Zahlungsweise zu kommen. Der Vorstand bittet alle Mitglieder um Zustimmung durch Zurücksendung des ausgefüllten Formulars.

Jahresbericht 1969 des Vorstandes

Der Mitgliederbestand verringerte sich von 588 auf 574 Mitglieder.

Im Berichtsjahr wurden 39 neue Mitglieder aufgenommen, 37 traten aus, 9 (davon 8 Ehrenmitglieder) schieden durch Tod aus.

Der Mitgliederbestand ist per 10. 2. 1970 folgender:

Aktive	104
Aktive in Ausbildung	86
Jugendliche	55
Passive	164
Auswärtige	146
Ehrenmitglieder	15
Korporative	4
insgesamt	574

Der Bootsbestand besteht z.Z. aus:

52 Renn-, C- und Gig-Booten
1 Motorboot
1 Leih-Renneiner (Besitzer Dr. Neumann)

Ausgemustert wurden

2 Gig-Riemenzweier (Andresen, K. L. Meyer)
1 alter Bootswagen

Neu beschafft wurden:

2 Kinderskiffs (Mucki, Mecki) — Stiftung durch die Clubmitglieder Heinrich Jäger, Giese und Duwe sowie den Landessportverband.
1 Renneiner
1 Renndoppelzweier
1 Bootstransportwagen
1 Bootsanhänger
diverse Skulls und Riemen

Die Skiffs dienen vornehmlich der Förderung und Ausbildung der Kinderruderer.

Bootsreparaturen wurden durch unseren Bootsbauer, Herrn Karger, den Trainer, sowie in Selbsthilfe durch verschiedene, leider viel zu wenige, Clubmitglieder ausgeführt. Dabei zeigte sich, daß die aktiven Ruderer immer weniger bereit waren, an der Erhaltung des Bootsmaterials mitzuwirken. Bei ständig steigenden Löhnen und Materialpreisen kann der Kostenaufwand für Materialerhaltung und Neubeschaffung aus dem Beitragsaufkommen ohne drastische Kürzung anderer Ausgabenposten nicht gedeckt werden. Konsequenz: Es liegt bei den Mitgliedern selbst, durch freiwillige Mitarbeit die Kosten zu senken und damit den eigenen Geldbeutel zu schonen. Mit Recht erwartet der Bootswart erhöhte Aktivität bei der Bootspflege aus dem Kreis der Mitglieder.

Der Jugendwart freut sich mit uns über die Aktivität der Jugendabteilung auf verschiedenen Gebieten. So vertraten drei Jugendliche den Club erfolgreich in Neumünster auf der kombinierten Regatta im Zeitfahren und Geländelauf, ferner auf Veranstaltungen in Hattingen, Lübeck und einem Trainingslager während der Osterferien in Schleswig. Fünf Jugendliche nahmen am Jugendleiter-Lehrgang des Ruderverbands Schleswig-Holstein teil; die Tradition des Jugendlagers zu Pfingsten in Preetz wurde fortgesetzt, eine Wanderfahrt mit der RG Germania

Kiel mit viel Freude durchgeführt. Zwei Tanzveranstaltungen im Clubhaus, eine rege Teilnahme an Regatten und dem Wintertraining runden das Tätigkeitsfeld der Jugendlichen ab.

Der Trainings- und Ruderausschuß berichtet, daß der Ausgleichssport auch im Winter 1968/69 bei guter Beteiligung unter Leitung unseres Trainers H. P. Schmidt durchgeführt wurde. Eine Turnhalle stand einmal wöchentlich zur Verfügung. Das Krafttraining wurde an mehreren Tagen im Bootshaus betrieben; das Laufen fand vom Bootshaus aus statt.

Die Ruderer beteiligten sich zahlreich an den ersten sportlichen Veranstaltungen des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins und zwar im Februar am Schwimmwettkampf und dem Waldlauf.

An dem Training nahmen 14 Senioren, 8 Junioren, 4 Jugendliche, 9 alte Herren und 5 Steuerleute teil. Sie errangen bei 96 Starts 22 Siege. (4 Elite, 4 Senioren, 11 Jugend und 3 Alte Herren.)

Der Einsatz der Ruderer sowie die besuchten Regatten wurden ausführlich in der Clubzeitung Nr. 6/69 veröffentlicht. Zu erwähnen ist noch, daß unsere Eliteruderer Bernd Gördes und Ingo Scholz im Deutschlandachter in Bamberg im Drei-Länderkampf zweimal siegreich waren und bei den Europameisterschaften in Klagenfurt die bronzene Medaille errangen. Ingo Scholz startete hierbei für den Berliner RC.

Unser Club errang somit seit der Gründung 810 Siege.

Die im Jahre 1969 ausgeführten Fahrten sind weiter rückläufig.

Es wurden ausgeführt:

1969 — 1 370 Fahrten (1968 — 2 471 Fahrten) mit
11 935 Bootskilometer (1968 — 20 342 km)
29 922 Mannschaftskilometer (1968 — 42 277)
beteiligte Ruderer 185 (1968 — 219)

Den Kilometerpreis errang Hans Ingwersen mit 1 012 km bei 31 Fahrten. Die Sieger wurden auf dem Pellkartoffelessen im Yachtclub besonders geehrt.

Eine erfreuliche Entwicklung nahm das Rudern und der Ausgleichssport der Jungen (Alter 12—14 Jahre) unter Leitung von Frl. Bärbel Seddig.

Mit der internen Regatta Ende September wurde die Rudersaison beendet.

Neben der Ruderei wurden unter der Schirmherrschaft von Herrn Ingwersen verschiedene, wenn auch wenige, Wanderfahrten durchgeführt.

Hervorzuheben sind Fahrten von 16 Jugendlichen nach Heidkate und Preetz, 9 Aktiven nach Westensee, nach Friedrichstadt, eine Schleifahrt, die Traditionsfahrt der Alten Herren nach Malente, sowie die Saar-Mosel-Rheinfahrt unseres Wanderruderwartes selbst. Wenn insgesamt nur 3 500 Wanderkilometer gefahren wurden, so ist der Grund hierfür in dem zum Teil recht stürmischen Wetter der vergangenen Saison zu suchen, das insbesondere die Wanderruderer in ihrer Aktivität und Begeisterung hemmte.

In der Hoffnung auf eine bessere Wanderrudersaison wird auf die Vorschau in der Clubzeitung mit zahlreichen Veranstaltungen hingewiesen.

Der Vergnügungswart begann das Berichtsjahr mit dem Fasching im Clubhaus, der dank tatkräftiger Mithilfe aus Mitgliederkreisen in den zu Katakomben umgestalteten Clubzimmern ein voller Erfolg wurde.

Das Stiftungsfest wurde am 22. 3. 1969 im KYC traditionsgemäß gefeiert, ebenso wie das Terrassen- und Kinderfest im eigenen Heim. Die Boofstaufe und Interne Regatta mit anschließendem geselligen Beisammensein rundeten die Veranstaltungsreihe ab.

Clubmeister der Ralley-Fahrer wurde Herr Wilnelm Mohr.

Das Pellkartoffelessen mit Siegerehrung im November im KYC fand das ungeteilte Lob der Teilnehmer. Am 2. Weihnachtstag spielte die Kapelle Mangels zum Tanz auf.

Das Jahr 1970 begann mit dem Grünkohlessen im Stampe, das allgemein als vorzüglich bezeichnet wurde. Der Carl-Storjohann-Gedächtnislauf mußte wegen schlechter Witterung ausfallen. Überlegungen, diesen Traditionslauf in eine andere Jahreszeit zu verlegen, wurden angestellt.

Der Besuch der angesetzten Veranstaltungen war durchweg gut. Leider ist es nicht im erwünschten Rahmen gelungen, Jung und Alt auf den verschiedenen Festlichkeiten bunt zu mischen; diese beiden Gruppen mehr als bisher zusammenzuführen, wird das Bestreben des neuen Vergnügungswartes sein müssen.

Wie in jedem Jahr kamen sechs Ausgaben der Clubzeitschrift heraus, berichtet der Pressewart. Dank der Mitarbeit einiger Kameraden gelang es, den Pressewart zu entlasten. Der Versuch, mit den örtlichen Pressevertretern ins Gespräch zu kommen, gelang zum Teil. Der EKRC, seine Ruderer und Mitglieder wurden in den KN 21 mal mit kleineren oder größeren Berichten erwähnt, außerdem erschienen Notizen im „Rudersport".

Dank der Inserenten der Clubzeitung konnte ein kleiner Überschuß dem Etat zugeführt werden. Der Pressewart erhofft für das kommende Jahr weitere freiwillige Mitarbeiter und Helfer.

Der Hauswart berichtet über seine Aufgaben.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde die Heizungsanlage reparaturbedürftig. Die gesamte Kesselanlage mußte ersetzt werden. Es wurde aufgrund der Wirtschaftlichkeit eine Ölfeuerungsanlage eingebaut. Gleichzeitig wurde die Heizungsanlage in den Wirtschaftsräumen der Ökonomie erweitert. Nach Ausscheiden von Herrn Pollmann war es erforderlich, die Räumlichkeiten zu renovieren

Die Clubräume wie Saal, Thekenraum, Garderobe und Toilette konnten fast kostenlos renoviert werden, aufgrund der dankenswerten Initiative einiger alter Clubmitglieder, insbesondere der Herren Scheel und Klaus Mohr.

Zur besseren Luftzirkulation wurde in der Dusche ein Ventilator eingebaut.

Trotz der Bemühungen, das Parkdeck gegen eindringende Feuchtigkeit zu isolieren, ist es nicht ganz gelungen, die Feuchtigkeit in dem Trainings- und Umkleideraum zu entfernen. Es wird gehofft, daß im Zuge der geforderten Neuanschlüsse für die Kanalisation die restlichen nassen Stellen beseitigt werden können, damit die Räume mit Erfolg und dauerhaft gestrichen werden können. Durch persönlichen Einsatz unseres Clubmitgliedes Herrn Benthien sen. wurden die Heizkörper schon gestrichen.

Leider müssen immer wieder Gelder ausgegeben werden für Schäden, die vermeidbar sind.

So wurden die Spinde, im vergangenen Jahr für ca. 300,— instandgesetzt, erneut eingeschlagen, so daß wieder unnötige Kosten entstanden.

Ein weiteres Sorgenkind sind auch die Duschen. Für Reparaturen mußte hierfür ein Betrag in Höhe von ca. 250,— aufgebracht werden. Duschen dienen der Reinlichkeit und nicht der körperlichen Ertüchtigung.

Für sonst vermeidbare Schäden, wie Glasbruch, Leuchtstoffröhren u.a. wurde ein Betrag von ca. 350,— bezahlt.

Unsere eindringliche Bitte geht dahin: Behandeln Sie das Clubeigentum wie Ihr eigenes!

Unerwähnt darf nicht bleiben, daß im Zuge des Ausbaues der Uferpromenade der Club kostenlos einen neuen Bootsteg mit Brückenkopf erhielt.

Dem Vorstand ist es ferner gelungen, die langatmigen Verhandlungen mit der Stadt Kiel soweit zum Abschluß zu bringen, daß die Stadt — unter gewissen Umständen — der Aufstockung des Clubhauses jetzt zustimmt.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern, Freunden des Vereins und Institutionen für die gewährte Unterstützung durch persönlichen oder materiellen Einsatz und knüpft an den Dank die Bitte, auch dem kommenden Vorstand hilfreich zur Seite zu stehen.

108. Stiftungsfest 1970

Unser diesjähriges Stiftungsfest unterschied sich von den der letzten Jahre durch die Ehrung unserer 10 Jubilare, die 50 Jahre und der 3, die 25 Jahre Mitglied im ERKC sind. Der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes, Herr Dr. Heß, nahm die Ehrung vor und überreichte die Ehrennadeln. Vorher hatte unser 1. Vorsitzender, Herr Leptien, über jeden unserer Goldjubilare ein paar Worte gesagt, damit auch unsere jüngeren Mitglieder sich ein Bild über die Geehrten machen konnten.

Das Fest, an dem auch der Sportdezernent der Stadt Kiel, Herr Stadtrat Zimmermann, teilnahm, verlief beschwingt und heiter; es war erfreulich auch wieder jüngere Mitglieder auf der Tanzfläche zu sehen. Die dauerhaftesten Tänzer gehörten, das muß man neidlos anerkennen, zur älteren Generation.

H. Bieske

Unsere Goldjubilare

Von links nach rechts (stehend) Horn, Lafrenz, Schröder, Dr. Landwehr, Reese, Uhlmann, Konsul Willer, Dr. Heß, Horn.

Herr Henry Lafrenz, 85 Jahre alt. Er hat nicht aktiv gerudert, hängt aber seit seiner Jugend sehr am EKRC und hat durch Spenden den Club laufend unterstützt, was er auch in Zukunft beabsichtigt.

Herr Fritz Ivers, 84 Jahre alt. Er hat ebenfalls nicht aktiv gerudert, jedoch verbindet ihn der Club mit außergewöhnlichen Erinnerungen an seine Jugendzeit, besonders an die Jahre, als das Clubhaus noch auf dem Bootshafen schwamm und er als Kieler Jung viele Stunden seiner Freizeit dort verbrachte. Trotz vieler Jahre Tätigkeit im Ausland zog es ihn jedoch wieder zum EKRC zurück.

Herr Walther Schröder, 75 Jahre alt. Er war eifriger Wanderruderer. Im Alter von 30 Jahren wurde Herr Schröder Schriftführer im Alt-Herren-Verband, blieb seit dieser Zeit immer im Vorstand dieses Verbandes und ist heute dessen Vorsitzender. Als eine besonders große kaufmännische Leistung betrachtet Herr Schröder die Heranbändigung von zwei starken Ruderclub-Persönlichkeiten, und zwar die Herren Konsul Anton Willer und Richard Mißfeldt. Von 1928 bis Kriegsbeginn war Herr Schröder Leiter der Ruder-Reiterabteilung.

Herr Sanitätsrat Dr. Friedrich Landwehr, 68 Jahre alt. Er kam über den Schülerruderclub Aegir des Reform-Realgymnasiums zum Rudersport und dadurch zum EKRC. Herr Dr. Landwehr wurde einer der aktivsten Ruderer im Wanderrudersport und stand im Jahre 1922 an der Spitze der deutschen Wanderruderer. In den Vorstand des Clubs wurde Herr Dr. Landwehr 1923 gewählt und blieb hierin bis zu seinem Fortzug 1928 aus Kiel. Seitdem hat er starke persönliche und freundschaftliche Bindung an den Club. Zur Ehrung erschien er aus der DDR.

Herr Dr. Kurt Möllgaard, 67 Jahre alt. Er kam über den Schülerruderclub Wiking der OR II zum EKRC, wobei die Zugehörigkeit Familientradition war, denn außer ihm waren sein Vater und drei Brüder Mitglieder. Bis zu seinem Fortzug im Jahre 1925 aus Kiel hat Herr Dr. Möllgaard aktiv gerudert. Trotz jahrelanger Trennung hielt er die Treue zum EKRC und erschien zur Ehrung aus Frankfurt.

Herr Carl Reese, 67 Jahre alt. Er ist in Kiel eine bekannte Persönlichkeit. Nach kurzer Rudertätigkeit beim EKRC zog es Herrn Reese in die Fremde, nach Rückkehr, trotz geschäftlicher starker Inanspruchnahme, hat er engen Kontakt mit dem EKRC aufrechterhalten.

Herr Georg Uhlmann, 65 Jahre alt. Er war bekannt als eifriger Wanderruderer und als Besitzer des Café-Hauses Uhlmann in Kiel am Alten Markt, Treffpunkt vieler Ruderer mit ihren Freundinnen. Nach dem Kriege verließ Herr Uhlmann Kiel und ist seit seiner vor kurzem erfolgten Rückkehr regelmäßiger Gast im Club.

Herr Konsul Anton Willer, 65 Jahre alt. Seine geschäftlichen Erfolge und die ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Club dürften bekannt sein, 10 Jahre war er 1. Vorsitzender, unter ihm gedieh der Wiederaufbau des Clubhauses u.a. Er war auch als Ruderer in den Jahren 1922—1937 sehr aktiv und erfolgreich, 41 Starts = 13 Siege, die stolzesten: Senatsachter in Lübeck und Bremen und Mathilden-Achter in Hamburg.

Herr Herbert Horn, 62 Jahre alt. Wie der Vater und drei Brüder war er als Nachbar des EKRC, 1920—1925 und 1933 hat er aktiv gerudert, in den Jahren 1923—1924 14 Starts = 14 Siege. Trotz Trennung von Kiel hat er die Mitgliedschaft stets aufrechterhalten. Zur Ehrung erschien er aus Berlin.

Herr Rolf Horn, 57 Jahre alt. Wie sein Bruder Herbert hat er starke familiäre und freundschaftliche Bindung zum Club, aktiv hat er im EKRC, Hansa-Hamburg und Bremer-Ruderverein gerudert. Er war ebenfalls lange in Berlin ansässig und hat ebenso starke Bindung zum EKRC.

Die Geehrten überreichten durch Herrn Konsul Willer dem Club eine namhafte Spende und wir danken hiermit noch einmal herzlichst.. Dem Vorstand sind dadurch einige Finanzierungssorgen abgenommen worden.

J. Leptien

Aktiven- und Jugendversammlung am 26. März 1970

Auf der ersten Aktiven- und Jugendversammlung im Jahre 1970 konnte unser 1. Vorsitzender Herr Leptien die nachstehend aufgeführten Ruderer zum Training verpflichten:

Junioren: Hugo Krause, Jens-Peter Muus, Gerd Goldammer, Lothar Fisch, Bernd Schuster, Felix Müller.

Senioren: Jochen Marx Stölting, Karl-Heinrich Brandt, Uwe Berger.

Zu diesen Trainingsleuten kommt noch unser Eliteruderer Bernd Gördes, der für den Deutschlandachter nominiert ist. Außerdem werden sich 12 „Alte Herren" für die Regatten vorbereiten.

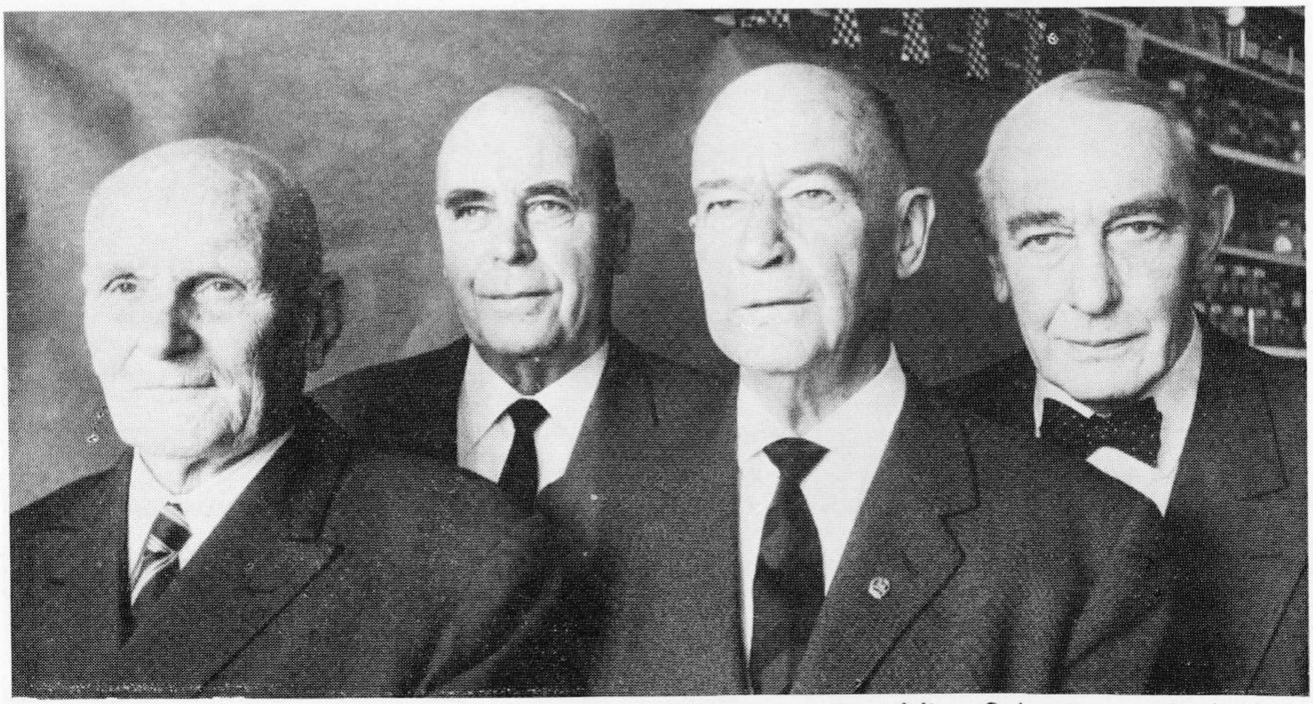
Als Vertreter der Trainingsleute wurde Gerd Goldammer in den Ruderausschuß gewählt.

Für die Aufsicht im Bootshaus stellten sich 11 Kameraden als Ruderälteste zur Verfügung.

Die Wanderruderei liegt in bewährten Händen von Hans Ingwersen und dem 1. Vorsitzenden der Jugendabteilung Knut Frisch. Es ist wieder eine Pfingstfahrt geplant sowie verschiedene Fahrten in die schöne Umgebung, u.a. nach Westensee, Friedrichstadt, Plön und Malente. Außerdem werden Wochenendfahrten sowie Fahrten für die Jungen an den Strand geplant. Die Anschläge am schwarzen Brett im Bootshaus sind zu beachten. Herr Ingwersen und Knut Frisch sind zu jeder Zeit zu Auskünften bereit.

Wir wünschen unseren Trainingsleuten gute Erfolge und allen Ruderern vor allem gutes Ruderwetter.

H. Bähnke



Ein seltener Fall in der Geschichte eines Sportvereins: Vier Schwäger sind über ein halbes Jahrhundert lang Mitglieder im EKRC

Witscher Blöcker	Ernst Reimers	Dr. W. Mordhorst	Hanns Mordhorst
1893 / 1919	1894 / 1913	1901 / 1918	1891 / 1917

Neue Mitglieder

Wir freuen uns über folgende neue Mitglieder: Joachim Dinse (Schüler), Johannes Görtz (Bauunternehmer), Klaus Hamann (Steuerberater), Rolf Hamann (Schüler), Friedrich Hopp (Architekt), Helms Häsgen (Autokaufmann), Sönke Peter Jansen (Schüler), Uwe Karde (Malermeister), Herbert Kloppe (Wirtschaftsprüfer), Günter Niemann (Kaufmann), Uwe Nörenberg (Bauunternehmer), Klaus Oldenburg (Bankier), Siegfried Puls (Finanzierungskaufmann), Frank-Ole Rönfeldt (Schüler), Hans-Jürgen Schröder (Architekt), Karl-Heinz Timm (Versicherungskaufmann); außerdem Firma C. F. Dela (Möbelhaus), Firma Zerssen u. Co. (Baustoffe), Firma Peter Holst (Gartengestaltung), Vereinsbank Hamburg, Filiale Kiel.

Aus unserer Clubfamilie

Zur Verlobung gratulieren wir

Heinz-Uwe Mohr und Gisela Hafner.

Herrn Dr. Kurt Neumann gratulieren wir herzlichst zu seinem 60. Geburtstag. Wir danken ihm hiermit nochmals für seine Treue und für seinen Einsatz zum Wohle des Clubs.

Grüße aus aller Welt

Hugo Hartz schrieb uns von einem Kuraufenthalt in Motegrotto Terme (Italien).

Es grüßten ebenfalls aus Italien und zwar aus Mailand Joachim Vehse und Michael Gogoloh.

Herr Nöckmann und Frau schickten ein Kartengruß aus der Tschechoslowakei von einer Reise nach Prag, Karlsbad und Marienbad.

Einen sportlichen Gruß sandte Rainer Riemann aus Hollywood (USA).

Siegfried Pohl und Familie erholten sich beim Wintersport in Galos (Tirol).

Jürgen Duwe spielte in Garmisch Skat (?) weil ihm der Schnee zu hoch lag.

Heinrich, Gerda und Philipp Jäger grüßten von einem Trip nach London.

Frau Annemarie Droege bedankte sich für die Blumen, die ihr auf dem Stiftungsfest überreicht wurden.

Jens Benthin und Frau Inge schrieben vom Lago Maggiore.

In eigener Sache

Für die Druckfehler in der letzten Ausgabe, vor allen Dingen bei der Aufzählung der Jubilare, und der neuen Mitglieder, entschuldigt sich die Redaktion und die Druckerei.

Herausgeber: Erster Kieler Ruder-Club v. 1862 e.V., Kiel Düsternbrooker Weg 16, Ruf 4 25 96
Für den Inhalt verantwortlich: Harald Bieske, Kiel 14, Hofstr. 34, Tel. 5 11 03 08 priv. 7 25 93
Bankkonten: Kieler Spar- und Leihkasse Kiel und Westbank Kiel
Postscheckkonto: Hamburg 411 61 – Druck: A. C. Ehlers & Sohn, Kiel, Fleethörn 38